

OLD MAN



ORGANE DE L'UNION
SUISSE DES AMATEURS
SUR ONDES COURTES

BOLLETTINO DELL'
UNIONE SVIZZERA DEGLI
AMATORI DI ONDE CORTE

BULLETIN OF THE SWISS
UNION OF SHORT WAVE
AMATEURS

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial

Wenn einer eine Reise tut...

USKA-KALENDER

Résultats du Contest «CQ 22»

Congrès de l'IARU

X Mas-Contest 1950

Mitteilungen der PTT

«Monitone»

Mitteilungen

Vorhersagen über die Ausbreitung
der Radiowellen

Triptyque Suisse-Romand

OG-Berichte

DX-News

Erscheint monatlich

Vol. XVIII / 1950

No. 11

KABEL, DRÄHTE . . .

Co-Axial Kabel, Typ RG-8/U, fabrikneu, 11 mm \varnothing , 52 Ω Impedanz Kunstgummi-Isolation	1 m Fr. 2.50	5 m Fr. 10.50
Feederkabel, 75 Ω USA Fabrikat	10 m Fr. 8.—	
150 Ω Amphenol / 300 Ω Amphenol	10 m Fr. 13.—	
Antennenlitze, isoliert oder blank, 7×7×0,15 mm	10 m Fr. 1.90	
Gumminetzkabel, 2-adrig, flach, braun	5 m Fr. 3.50	10 m Fr. 6.50
Netzstecker, FF-Flachstecker, braun per Stück		Fr. —.55
Netzkabel, Rundschnur, beige, 3adrig	1 m Fr. 2.—	5 m Fr. 7.90
Mikrofonkabel, 1adrig, starke Kunstgummi-Isolation, sehr solid		
	1 m Fr. 2.20	2 m Fr. 3.80
Schiebedraht, für Verdrahtungen, 0,8 mm \varnothing , verzinnt, weiss, rot oder grün	5 m Fr. 1.50	10 m Fr. 2.45
Installationsdraht, \varnothing 1 mm, rot und gelb	5 m Fr. 1.20	
Isolierschlauch, schwarz, \varnothing 1 mm/1,5 mm/2 mm	1 m Fr. —.40	
\varnothing 6 mm 1 m Fr. —.75, \varnothing 9 mm 1 m Fr. 1.20		

Preise netto, Lieferung nur solange Vorrat, Preisänderungen vorbehalten



RUEGG + CO. ELEKTRONISCHE PRODUKTE

B A D E N — Dynamostraße 5 — Telephon (056) 2 55 58

Inserate im **OLD MAN** bringen Erfolg

A M A T E U R E !
SILENIC-NEWS

Radio Silenic Bern Waisenhausplatz 2

Erhalten Sie unsere

regelmässig zugestellt:

Das führende Spezialgeschäft



R.F.
Badenerstr. **BECH** **Telephone**
Nº 68 **ZÜRICH** **27.20.07**



Besonders günstiges Angebot!

BUG-keys, halbautomatische Morsetaste «VIBROPLEX»	
massive Ausführung	nur Fr. 45.—
SHURE-kristall-Picups	nur Fr. 20.—
Milliampermeter, 1000 Ohm pro Volt 0,5 mA	nur Fr. 12,50
Abgleichbesteck, 5teilig	nur Fr. 7,50
GELOSO-Spulengruppe 6 Wellenbereiche mit HF-Vor-	
stufe incl. Röhren 6BA6 und 6BE6 4×kurz, 1×mittel,	
1×langwellen oder 5×kurz-, 1×mittelwellen	nur Fr. 124.—
Wellenschaltersegmente keramisch 1×10,, 2×5, 3×3	
und 4×2 Kontakte	à nur Fr. 2,50
Trimmer, Siemens-Hesco 10 Stück	nur Fr. 2.—
+ 9 % Steuer — Uska-Rabatt	

DX-6 Kurzwellenempfänger DX-6

Ein neuer, moderner Bausatz eines Hochleistungs-K-W-Empfängers mit 6 amerikanischen Röhren, einer abgestimmten Hochfrequenzstufe mit der Fernsehpenthode 1852, ein rückgekoppeltes Audion, zwei Niederfrequenzstufen, Grammoanschluss, Anschlüsse für Kopfhörer und Lautsprecher, zwei Antennen-Ankopplungen, Standby-Schalter, Feinantrieb 1:40.

Bereich: (0,52—1Mc), 2,5—5Mc, 5—10Mc, 10—20Mc, 20—35Mc

Compl. Bausatz:

Chassis gebohrt und montiert, grau gespritzte Frontplatte	Fr. 225.—
Lautsprecher zum Aufstellen neben DX-6	Fr. 15.—
./. 10 % USKA-Rabatt	+ 9 % eidg. Steuern

Verlangen Sie bitte den neuen grossen Bauplan

Illustriert Fr. 3,50

R.F. Bech

DAS FÜHRENDE AMATEUR-SPEZIALHAUS

DX-6

Zürich Badenerstrasse 68
Telephon (051) 27 20 07, 23 33 07

DX-6

Mitteilungsblatt der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure / Organe de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes courtes

Präsident:

Beusch Erwin, HB 9 EL
Dipl. Ing. ETH.
Hanfrose 25, Zürich 55
Telephon 051 / 33 44 94

Vize-Präsident:

Grisch R., HB 9 ER, Ing.
Wabernstraße 45, Bern
Telephon 031 / 5 21 33

Letztjähr. Präsident:

Salquin Werner, HB 9 BX
Dipl. Ing. ETH.
Munotstr. 23, Schaffhausen
Telephon 053 / 5 38 06

Sekretär:

Brügger Walter, HB 9 HS
Thurwiesenstraße 16 Zürich 37
Telephon 051 / 26 82 58

Kassier:

Trottmann Otto, HB 9 JI
Dennlerstraße 46, Zürich 47
Telephon 051 / 52 43 52

Test-Manager:

G. de Montmollin, HB 9 EQ
Ch. de Villardin 1, Lausanne
Téléphone: app: 021 / 24 42 02
bur: 021 / 21 22 72

IARU-Verbindungsman:

Laett Harry, HB 9 GA
Waldeggstr. 30, Ostermundingen
Telephon 031 / 62 32 22

Redaktor:

Probst Hans, HB 9 RMT
Eichenstraße 12, Birsfelden
Telephon 061 / 3 21 27

QSL-Service:

Wüthrich Ernst, HB 9 GP
Haggenhaldenweg 18
St. Gallen-Bruggen

Bibliothek:

Enderlin W., HB 9 CO
Klaraweg 18, Bern

Briefadresse:

USKA, Postfach 1203
St. Gallen

Für Inserate:

Hermann P. J.
Wildermettweg 12, Bern
Telephon 031 / 6 76 16

Postcheck USKA Bern III 10397



Die Delegiertenversammlung wurde am 24. 9. 50 in Bern durchgeführt. Der Vorstand konnte die Vertreter der Ortsgruppen Basel, Bern, Biel, Delémont, Genf, Innerschweiz, Lausanne, Thun und Zürich, sowie die Reglementscommission begrüßen.

Rückblickend auf die Tätigkeit des Vorstandes berichtete HB 9 EL, daß hinsichtlich innerer Organisation der USKA dieses Jahr sehr viel geändert und geleistet werden mußte. Es waren speziell Mitgliederlisten, Inserate, Old Man und Finanzen, die dem Vorstand viel Arbeit brachten. Ueber die immense geleistete Detailarbeit, die sich dem Außenstehenden nicht unmittelbar zeigt, wird an der GV eingehend berichtet.

Der NFD 1951 wird eine Neuerung bringen. Die DV hat beschlossen, daß NFD-Stationen nur noch mit 10 Watt Input (PA) arbeiten dürfen, um klassiert zu werden. Stationen mit mehr Leistung können nur noch «außer Konkurrenz» mitmachen. Das neue Reglement wird von einer Kommission, bestehend aus 9 EQ, EK und JU ausgearbeitet. — Die DV wählte 9 JU als UKW-Trafic Manager. Dieses neue Amt wurde, vorbehältlich der Genehmigung durch die GV, auf Vorschlag von HB 9 EQ gebildet, da ein TM allein die ganze Arbeit nicht mehr bewältigen kann. Der UKW-TM soll durch Statutenänderung ein stimmberechtigtes Vorstandsmitglied werden und nicht dem KW-TM unterstellt sein. — HB 9 EL dankt herzlichst die von HB 9 CO als Bibliothekar geleisteten Dienste. Die Bibliothek wird noch vor der nächsten GV sukzessive an OM Wildi, HB 9 JG, übergeben.

HB 9 EL erteilte Om Keel, HB 9 P, für die Besprechung der Reglementsentwürfe (neues Amateurreglement) das Wort. Die letzten Änderungen würden gemäß den Vorschlägen der Ortsgruppen besprochen. Gemäß DV-Beschluss, wird die Übergabe an die PTT noch dieses Jahr erfolgen. HB9EL dankt den OM's 9 P, BJ, AC und DU für die große Arbeit, die sie als Reglementscommission dieses Jahr für die USKA geleistet haben. —

Die GV wird am 21. Januar in Luzern abgehalten. vy 73 HB 9 EL

Editorial

L'assemblé des délégués a eu lieu, à Berne, le 24 septembre 1950.

Le Comité a salué la présence de délégués des Groupes de Bâle, Berne, Biel, Delémont, Genève, Suisse primitive, Lausanne, Thoune et Zurich, ainsi que la Commission du Règlement de service.

Concernant l'activité du Comité, HB 9 EL signale qu'il a fallut changer beaucoup de choses dans l'organisation interne de l'USKA. Ce sont, plus spécialement, la liste des membres, les annonces, l'Old Man et les finances qui ont donné le plus de travail. Lors de l'Assemblée Générale, il sera fait rapport sur l'immense travail accompli, dont il n'est pas possible de se faire une idée.

Le NFD 1951 apporte une innovation: L'Assemblée des délégués a décidé que les stations NFD ne pourront travailler qu'avec un input de 10 Watts, Input (PA), pour être classées. Les stations avec un input plus important ne pourront prendre part que «Hors concours». Le nouveau règlement sera élaboré par une commission composée de 9 EQ, EK et JU. L'A D a nommé 9 JU comme trafic-manager VHF. Ce nouveau poste a été créé, sous réserve de l'approbation de l'assemblée générale, sur proposition de 9 EQ, car un seul TM ne peut plus assumer tout le travail. Le TM VHF doit devenir, après modification des statuts, un membre du Comité avec droit de vote et non être subordonné au TM-HF.

HB 9 EL remercie vivement HB 9 CO pour les services rendus comme bibliothécaire. Après la prochaine AG, le service de la Bibliothèque sera assuré par OM Wildi HB 9 JG.

HB 9 EL donne la parole à OM Keel HB 9 P pour la discussion des projets du nouveau Règlement de service pour les stations d'amateurs. Les dernières modifications présentées par les Groupes ont été discutées. Selon décision de l'AD, la remise du projet aux PTT aura lieu cette année encore. HB 9 EL remercie les OM's 9 P, BJ, AC et DU pour le gros travail fourni, cette année lors de l'élaboration du Règlement de service.

L'Assemblée générale aura lieu, le 21 janvier 1951, à Lucerne.

vy 73 (Trad. 9 KY) HB 9 EL

Wenn einer eine Reise tut . . .

Wenn wir zurückblättern bis zum Old Man 4/5 dieses Jahres, lässt sich eine Reisebeschreibung von HB 9 GX/MM finden, die reichlich Aufschluß über «Westindien» gibt. Welche Landratte würde beim Lesen dieses Artikels nicht

leicht Herzklopfen bekommen? Es ist immer erfreulich, wenn ein OM nach getaner Reise die Erlebnisse und Eindrücke im Old Man festhält.

Nun schreibt mir HB 9 GX, daß er bereits Ende Oktober wieder in die weite Welt hinausgehen werde. Er wird den Funker der «General Guisan», Om Haldimann (HB 9 HL) ersetzen. Während 9HL nach 3jähriger Tätigkeit auf M/S General Guisan nach HB zurück kommen will, bereitet sich 9 GX auf eine VK-Reise via Suezkanal vor. 9 GX hat sich als «Sonderberichterstatter» des Old Man anerboten, was wir uns natürlich nicht entgehen lassen wollen! Gud luck, dr GX!

Gleichzeitig verläßt uns für die nächsten zwei Jahre ein weiterer Om. HE 9 RFF, OM Kiesinger, fliegt Anfang November an die Goldküste und will dort eifrig «HB-Funküberwachung» treiben! Auch ihm habe ich wärmstens empfohlen, sich an die guten Vorsätze zur Berichterstattung auch nach der Landung in ZD4 zu erinnern. Gud luck, dr John!

Adressen: Robert Thomann, HB 9 GX/MM
Wireless Operator M/S «General Guisan»
c/o Suisse Atlantique
Soc. de Navigation Maritime S. A.
Lausanne

John R. Kiesinger, HE 9 RFF/ZD4
c/o Union Trading Co.
Winneba Gold Coast, B. W. A.

HB 9 EL



Fähigkeitsnachweis

Die Morseübungen zur Erlangung des Fähigkeitsausweises für Empfangsamateure werden nun wieder jeden Sonntag übertragen. Der damit beauftragte OM ist nicht an jedem Sonntag derselbe, um damit für alle gleichmäßige Empfangsverhältnisse zu schaffen.

Die Sendungen finden zu folgenden Zeiten statt:

0830—0835 CQ HE 9 R de HB 9...
0835—0840 Uebertragung des Textes

Erinnern wir daran, daß das Reglement zur Erlangung dieses Ausweises in der Nummer 4/5 des Old Man erschienen ist. OM's, die den Fähigkeitsausweis erhalten, werden Aktivmitglieder der USKA und sind damit bei den Versammlungen stimmberechtigt.

Nähtere Hinweise werden regelmäßig durch den USKA-Rundspruch gegeben.
HB 9 EQ/HB 9 KU

Certificat de Capacité

Les exercices de morse pour l'obtention du certificat de capacité d'amateurs récepteur sont à nouveau transmis chaque dimanche. L'OM qui en est chargé n'est pas le même d'un dimanche à l'autre afin que les conditions de propagation se répartissent également pour chacun.

L'horaire de transmission est le suivant:

0830—0835 CQ HE9 R de HB 9 ..

0835—0840 transmission du texte

Rappelons que le règlement pour l'obtention de ce certificat a paru dans le No 4/5 de l'Old Man. Tous les OM's qui obtiennent ce certificat de capacité deviennent membres actifs de l'USKA et ont de ce fait droit de vote aux assemblées.

Tous renseignements détaillés sont donnés régulièrement au Broadcast officiel de l'USKA.

HB 9 EQ

Resultats du Contest »CQ H22«

Le contest «CQ H22» des 7 et 8 octobre dernier n'a pas rencontré un écho aussi complet que celui d'avril dernier. La faute en est au temps magnifique qui a incité bien des OM's à abandonner leur station; aux conditions de propagation qui ont été déplorables sur 20 m et parfois sur 40 m; enfin au fait qu'il n'avait pas été possible de réunir des stations dans nos 22 cantons, ceux d'Appenzell, de Glaris et d'Uri ayant fait défaut.

56 stations suisses y ont pris part, ce qui tout de même est un joli succès, alors que des OM's de 14 pays européens et d'Algérie ont participé à notre contest. Pour ces derniers, l'envoi des rapports sera clos le 25 novembre prochain.

Voici les résultats:

Stations suisses d'émission

Rang	Call	Canton	QSO	Pts QSO	Multip.	Score
1	HB 9 BN	FR	100	172	53	9116
2	HB 9 IL	SG	108	173	51	8823
3	HB 9 BX	SH	80	148	53	7844
4	HB 9 FX	VD	69	132	56	7392
5	HB 9 MA	SO	90	146	45	6570
6	HB 9 FQ	GR	84	131	49	6419
7	HB 9 LW	GR	55	107	59	6313
8	HB 9 KU	BS	55	101	45	4545
9	HB 9 KV	ZH	44	97	46	4462
10	HB 9 CI	FR	37	78	45	3510
11	HB 9 KO	GR	42	83	41	3403
12	HB 9 FF	GE	41	76	39	2964
13	HB 9 LB	BE	58	85	33	2805
14	HB 9 EJ	VS	36	89	30	2670
15	HB 9 AE	BS	26	71	37	2627
16	HB 9 KP	BE	33	72	34	2448

Rang	Call	Canton	QSO	Pts QSO	Multip.	Score
17	HB 9 EK	BE	40	69	33	2277
18	HB 9 K	VD	25	63	31	1953
19	HB 9 IR	AG	25	44	23	1127
20	HB 9 CJ	VD	12	33	15	495
21	HB 9 JK	SG	12	26	15	390
22	HB 9 KC	AG	6	9	7	63
23	HB 9 JE	TI	2	6	4	24

Hors concours:

HB 9 EQ	VD	71	135	46	6210
---------	----	----	-----	----	------

Stations suisses de réception

Rang	Call	QSO	Pts QSO	Multip.	Score
1	HE 9 RDX	206	618	69	42642
2	HE 9 ROK	92	257	41	10537
3	HB 9 RRT	73	219	42	9198
4	HE 9 RMG	67	140	44	6160
5	HB 9 RPI	83	102	40	4080
6	HE 9 RPM	29	87	28	2436
7	HB 9 RDK	28	75	28	2100
8	HE 9 RTQ	14	42	28	1176
9	HB 9 RKC	7	21	14	294

Nos plus vives félicitations vont aux lauréats et à tous les participants de ce contest.
HB 9 EQ

Dipôme «Helvetia 22»

Dans le dernier No de l'Old Man, une erreur s'est glissée. C'est HB 9 EU et non HB 9 BN qui est l'heureux détenteur du diplôme No 8. Nous nous excusons de cette interversion.
HB 9 EQ

Congrès de l'IARU, Paris Mai 1950

Congrès de L'IARU, Paris, mai 1950

Nous sommes heureux, après avoir reçu le rapport officiel du Congrès de l'IARU, de pouvoir publier l'essentiel des résolutions adoptées dans une ambiance où l'esprit amateur n'a pas été un vain mot. Laissant de côté le détail des discussions, nous résumons ci-dessous les résultats obtenus par les deux Commissions de travail.

Commission législative

1 — Band-planning

Basée sur l'attribution des fréquences fixées par la Conférence d'Atlantic-City, la répartition des sous-bandes a été adoptée.

Bandé	CW	Phone	CW + Phone
3,5	3500—3600	3600—3800	— —
7	7000—7050	— —	7050—7150
14	14000—14125	— —	14125—14350
21	21000—21150	— —	21150—21450
28	28000—28200	— —	28200—29700

2 — Représentation des Amateurs aux futures Conférences de l'ITU

La commission décide à l'unanimité de recommander aux Sociétés membres de l'IARU d'accepter en principe d'être représentées aux futures Conférences de l'ITU par un délégué pour chacune des trois région-radio. Les frais de cette représentation seront supportés par les Sociétés membres de l'IARU au prorata du nombre de leurs membres, titulaires d'une licence d'émission.

3 — Quartier général de l'IARU

Il est décidé d'envoyer à l'ARRL des remerciements pour le travail accompli en tant que quartier général de l'IARU.

Dans le but de représenter les intérêts des Amateurs de la Région 1 il est décidé de créer un Bureau de l'IARU pour cette région. La RSGB accepte la responsabilité d'assumer les charges de ce Bureau central.

4 — Bandes VHF

Il est recommandé de réservé des plages de bandes VHF pour les essais DX, à savoir:

Bande 144 mcs: 144—144,2 mcs
Bande 420 mcs: 432—433 mcs

5 — Contests

Afin de coordonner et de condenser le calendrier des Contests, il est décidé que les Associations membres de la Région 1 enverront leurs propositions au Bureau de la Région 1 jusqu'au 1 août 1950.

6 — QRM de stations commerciales dans les bandes d'Amateurs

Toute observation faite à ce propos sera envoyée au Bureau Central de la Région 1 qui prendra les mesures qui s'imposent.

7 — Allocation des bandes de fréquences d'Amateurs de la Région 1

Le bureau de la Région 1 est chargé d'étudier l'unification et la respect de l'allocation des bandes d'Amateurs pour cette région.

Commission technique

1 — T. V. I. (Télévision interférence)

Ce type de perturbation est défini par une valeur quantitative, à partir de laquelle une station d'Amateur peut être considérée comme produisant des interférences sur la réception des émissions de télévision. Il est émis le voeu que les administrations nationales ne fassent faire des contrôles de stations d'Amateurs que par un personnel technique spécialisé.

2 — B. C. I. (Broadcast Réception Interférence)

Seuls les cas d'interférence agissant sur des récepteurs répondant aux conditions de la technique moderne devraient être pris en considération.

3 — Transmission téléphonique entre stations d'amateurs

Il est remarqué combien de stations travaillant en A 3 et en F 3 agissent contre le bon renom de l'Amateurisme. Un voeu est émis demandant à toutes les Associations membres de l'IARU d'entreprendre une propagande pour limiter l'étalement des émissions en fréquence, l'augmentation de la qualité des amplificateurs de modulation, l'amélioration des conditions de rayonnement des antennes et la réduction au maximum du niveau des harmoniques émises par ces stations d'Amateurs.

4 — Observations scientifiques

Ils est demandé que chaque Association d'Amateurs entreprenne une action pour rassembler les observations scientifiques faites par l'ensemble de ses membres. Un organe central sera constitué dans le but de tirer parti des observations recueillies afin de les publier et les communiquer au Bureau de l'IARU.

5 — Propagation troposphérique

Un programme général d'étude est fixé et sera soumis à chaque amateur. Il comprend:

L'étude de l'évolution des éléments de la troposphère.

L'organisation d'un système de prévision de propagation avec réseau d'alarme.

L'étude de l'influence de la polarisation des ondes VHF et UHF.

6 — Coopération avec l'URSI

Il est émis le voeu qu'une étroite collaboration règne entre l'URSI (Union Radio Scientifique Internationale) et les Amateurs de cette nation. Il est souhaité que des Amateurs compétents fassent partie de cette Union.

7 — Bande pour l'étude de la couche E

Il est émis le voeu qu'une bande de fréquence comprise entre 30 et 60 mcs soit de nouveau allouée aux Amateurs, bande qui serait consacrée à l'étude de l'influence de la couche E sporadique de l'ionosphère sur la propagation.

8 — Télévision

Il est enfin émis le voeu qu'une bande de fréquence dans la gamme de 420 à 450 mcs soit autorisée pour effectuer des essais de télévision.

A la suite de ce Congrès, les Délégués suisses ont présenté au Comité central de l'USKA un certain nombre de propositions qui devront être mises en pratique dans un proche avenir. Déjà l'USKA a présenté au Bureau de la Région 1 une proposition pour le calendrier de nos Contests 1951. D'autre part, l'Assemblée des Délégués s'est prononcée pour la nommination d'un TM VHF qui aura à mettre en pratique certaines résolutions du Congrès.

Nous espérons, par ces quelques lignes, vous avoir donné un reflet des travaux du dernier Congrès de l'IARU.

HB 9 EQ

NB. La traduction en allemand de cet article paraîtra dans le prochain numéro de l'Old Man.

X MAS-CONTEST 1950

PROGRAMM

Sonntag, 17. Dez. 1950:	0600—0845	Fone contest 80 m
	0900	Offizieller USKA-Rundspruch
MEZ	0910	Rund QSO fone
	0945—1200	Fone contest 40 m
Sonntag, 24. Dez. 1950:	0600—0645	CW contest 80 m
	0900	Offizieller USKA-Rundspruch
	0910	Rund QSO fone
	0945—1200	CW contest 40 m

REGLEMENT

Art. 1 Teilnahmeberechtigt sind alle HB 9 und HB 9 R's.

Art. 2 Jeder HB 9 er soll möglichst viele QSO's mit anderen HB 9 Stationen machen.

Art. 3 Während des QSO's muß eine Kontrollgruppe ausgetauscht werden, die für Fone aus 7 und für CW aus 8 Zeichen besteht, nämlich dem RS oder RST gefolgt von einer Laufnummer für die Anzahl der QSO's (01—99), einem Bruchstrich und den Kantonskennern.

Beispiele: code 5901/ZH für Fone
code 57901/VD für CW

Für jede Contestperiode beginnt die Nummerierung bei 01

Art. 4 Mit der gleichen Gegenstation kann ein QSO nur auf einem anderen Band wiederholt werden, d. h. maximal 4 QSO's, 2 in Fone und 2 in CW.

Art. 5 Punktbewertung: 2 Punkte pro QSO auf 80 m
3 Punkte pro QSO auf 40 m

Art. 6 Drei Klassemente werden aufgestellt:
Fone Contest
CW Contest
Fone/CW contest

Art. 7 Um klassiert zu werden, darf die Modulation zu keinen Beanstandungen Anlaß geben. In CW muß der Ton mindestens T 8 sein.

Art. 8 Empfangsamateure empfangen möglichst viele QSO's und notieren die ausgetauschten Code-Gruppen. Nur vollständig aufgenommene QSO's werden bewertet.

Art. 9 Jeder Teilnehmer schickt sein Log an den TM, und zwar muß dieses vor dem 27. Dez. 2400 Mez der Post übergeben werden. Das Log muß folgende Angaben enthalten:

- Name, Adresse und Rufzeichen
- Genaue Beschreibung der Station (tx, rx, ant. usw.)
- Getrennte Aufstellung für Fone und CW
- Punktzahl für jedes QSO, Totalscore für Fone, Totalscore für CW, Totalscore für Fone/CW

Art. 10 Es werden nach Möglichkeit Preise zuerkannt

Art. 11 Für die Auslegung des vorliegenden Reglementes ist der französische Text maßgebend

9 EQ/9 KU

X MAS-CONTEST 1950

Programme

Dimanche, 17. 12. 50:	0600—0845	contest phonie 80 m
	0900	Broadcast officiel de l'USKA
HEC	0910	QSO circulaire phonie
	0945—1200	contest phonie 40 m
Dimanche, 24. 12. 50:	0600—0845	contest graphie 80 m
	0900	Broadcast officiel de l'USKA
HEC	0910	QSO circulaire phonie
	0945—1200	contest graphie 40 m

Règlement

Art. 1 Ce contest est ouvert à tous les HB9 et HE9R's.

Art. 2 Chaque HB9 doit faire un maximum de QSO avec d'autres HB9 sur 80 et 40 m.

Art. 3 Un groupe de contrôle doit être échangé au cours de chaque QSO. Ce groupe comporte 7 signes en phonie et 8 signes en graphie, à savoir le RS ou RST suivi du numéro d'ordre du QSO (01 à 99), d'une barre de fraction et de l'indicatif du canton. — Exemples:

code 5901/ZH, pour la phonie

code 57901/VD, pour la graphie.

Les OM participant aux deux périodes du contest commenceront pour chaque période la numérotation par O1.

Art. 4 Un QSO avec une même station ne peut être renouvelé que sur une bande différente, soit 4 fois au plus, 2 fois en phonie et deux fois en graphie.

Art. 5 Il est attribué 2 points par QSO sur 80 m

3 points par QSO sur 40 m

Art. 6 Trois classements seront établis: contest phonie

contest graphie

contest phonie et graphie

Art. 7 Pour être classé, la qualité de modulation ne devra pas permettre de critique. En graphie la note doit être au moins de T8.

Art. 8 Les amateurs-récepteurs capteront le plus de QSO possible et noteront le groupe de code échangé. Il ne sera tenu compte que des QSO complètement entendus dont le code des deux stations en QSO aura été noté.

Art. 9 Chaque participant enverra un rapport au TM. Il sera posté au plus tard le 27 décembre à 2400 HEC. Ce rapport contiendra:

- Nom, adresse et indicatif
- Description exacte de la station (tx, rx, ant. etc.)
- Les logs séparés pour la phonie et la graphie.
- Nombre de points pour chaque QSO, score total pour la phonie, score total pour la graphie, score totale pour graphie et phonie.

Art. 10. Des prix seront distribués selon les possibilités.

Art. 11 Pour toute interprétation du présent règlement, le texte français fait foi.

HB 9 EQ

Mitteilungen der PTT

Amateur-Sendekonzessionen — concessions d'amateurs

neue — nouvelles:

HB 9 KH	Weber-Kuhn Pierre, Reklamechef, Hohlgasse, Meilen Zch.
HB 9 LN	Grisard Jean-Jacq., rue du Doubs 137, La Chaux-de-Fonds
HB 9 LQ	Rutishauser Hugo, Oberstr. 127, St. Gallen
HB 9 LU	Reyfer Guy, av. Dumas 13, Genève
HB 9 LV	Blaser Jean-Pierre, physicien dipl., Hochstr. 63, Zürich 44
HB 9 LX	Schläfli Walter, pens. Lehrer, Münchenbuchsee
HB 9 MA	Kartaschoff Peter, Stud. El.-Ing., Neubadrain 79, Binningen
HB 9 MB	Benoît Hermann, Grabenpromenade 1, Bern
HB 9 ME	Egloff Hermann, Badenerstr. 739, Zürich 48

Adressänderungen — changements d'adresses

HB 9 EO	Graeub Ralph, Restaurant Volksheim, Zofingen
HB 9 ET	Ruesch Kurt, rue des treize arbres 17, Charmilles-Genève
HB 9 FT	Räß georg, Binz, Stäfa Zch.
HB 9 HG	Merki Otto, b. Gisler, Schmidgasse, Altdorf
HB 9 IG	Gysin Hermann, beim Wasserturm 31, Basel
HB 9 JB	Glocker Heinz, Mech., Buelrainstr. 56, Winterthur
HB 9 JJ	Ramser Karl, Dufourstr. 15, Aarau
HB 9 KE	Fiechter Werner, c/o Mmes Walpen, Les Moulins, Sion
HB 9 KW	Chopard Jacques, Fischermätteli, Buochs N. W.
HB 9 ER	Grisch Robert, Elektrotechn., Niederwangen b. Bern

streichen — biffer

HB 9 BC	Fellrath Henri, Côte 32a, Neuchâtel
HB 9 EP	Radio-Club de Delémont
HB 9 EZ	Schalk Charles, technicien, Avants-Postes 23, Lausanne
HB 9 HW	Facen Louis, Masch.-Schlosser, Schlatterweg 6, Zürich

Empfangsrufzeichen — Indicatifs d'appel

neue — nouveaux

HE 9 RRW	Müller Gabriel, Parkweg 28, Basel
HE 9 RRX	Ritter Walter jun., Radiomonteur, Oetlingerstr. 169, Basel
HE 9 RRY	Ohnemus H., Fasanenstr. 21, Birsfelden
HE 9 RRZ	Kaufmann A., Alpenstr. 6, Zug
HE 9 RSA	König Rudolf, Pestalozzistr. 27, Bern
HE 9 RSB	Mariot René, Grand Lancy, Genève
HE 9 RSC	Magnin Robert, 18, rue Lamartine, Genève
HE 9 RSD	Ravikovitsch Victor, 23, rue de la Violette, Genève
HE 9 RSE	Gavietto Pierre, rue Charles Humbert 2, Genève
HE 9 RSF	Allseits Max, Schärenmoosstr. 85, Zürich-Seebach
HE 9 RSG	Ehrenmann K., Wiesengrund 7, Wallisellen



TECHNISCHES

» MONITONE «

eine einfache Methode für Break-In und Mithören

Früher oder später kann jeder CW-Mann vor die Entscheidung gestellt werden: Bug oder nicht. Viele verzichten darauf ganz einfach aus Mangel an der geeigneten Möglichkeit, sein eigenes Tastspiel zu kontrollieren. Einige begnadete ops können ausgezeichnet senden ohne ihr Tasten selber hören zu müssen. Wir Uebrigen mühen uns schlecht und recht ab, um das Brummen des Trafos, Klappern eines Relais usw. mitzulesen, oder wir stellen den Empfänger so ein, daß wir das eigene Signal darin hören können.

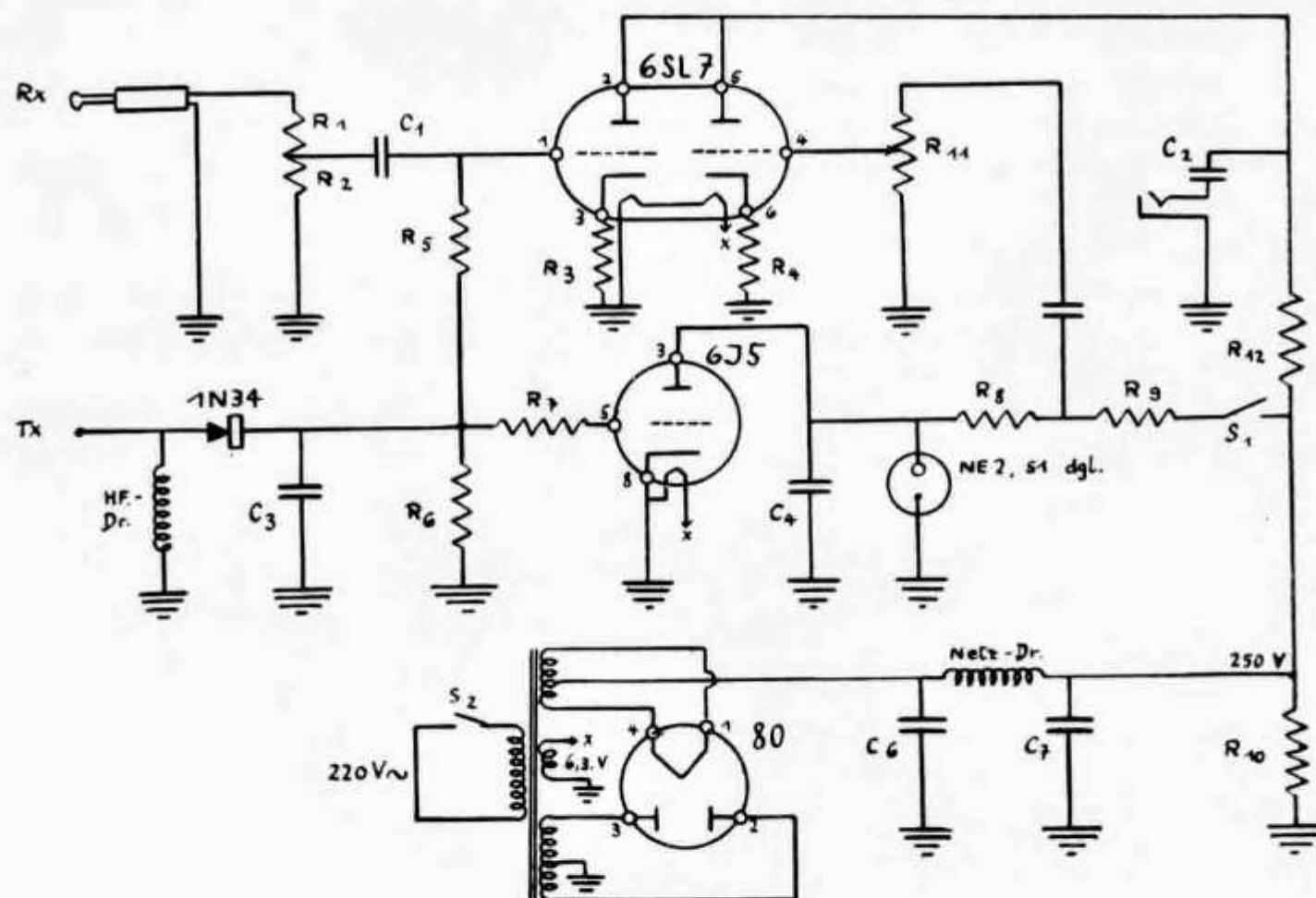
Eine andere Methode wäre, einen NF-Oscillator zugleich mit dem Sender zu tasten, um somit seinen Mithörton zu produzieren. Der Nachteil dieses Systems jedoch ist, daß der NF-Ose. fröhlich weiterarbeitet, wenn der Sender unter Umständen schon längst abgestorben ist. Was wir benötigen, ist ein Tongenerator, der durch den Output des Senders betätigt wird. Ein separater Empfänger-Monitor wäre eine Lösung. Seine Verwendung ist insofern von Nachteil, weil er nach jeder Veränderung der Sende frequenz frisch nachgestimmt werden müßte. Bei dieser Art treten auch gerne nach längerer Traffic-Dauer Ermüdungserscheinungen auf. Es ist eben ziemlich anstrengend, einen einzelnen reinen Ton abzuhören. Eine unbewußte Bestätigung dieser Tatsache beweist schon das ständige Nachstimmen von Empfänger oder Monitor zur Einstellung eines dem op zusagenden Tones. Der „Monitone“ erfüllt zwei Arbeiten. Ist die Taste losgelassen, läßt er das einfallende Signal vom Empfänger passieren und mit den Kopfhörern abnehmen. Ist die Taste geschlossen, wird der Ausgang des Empfängers komplett gesperrt; außerdem wird ein Mithörton produziert, der es erlaubt, das eigene Tastspiel zu kontrollieren. Die Umschaltung erfolgt rein elektronisch. Keine Relais werden betätigt. Der Ton wird indirekt durch den HF-Output des Senders produziert, unabhängig von der Frequenz des Senders. Der „Monitone“ erfüllt seine Arbeit geräuschlos. Keine Tastelicks etc. Entweder empfangen wir die Gegenstation oder aber den Mithörton. Eine Verzögerung in der Umschaltung erfolgt nicht. Sofort nach Loslassen der Taste setzt der Empfang wieder ein und erlaubt dadurch ein einwandfreies BK. Der Uebergang von Empfang zu Mithören ist außerordentlich weich und mühelos. Diese Rücksicht auf unsere Ohren, und damit zugleich auch Nerven befähigt uns, eine lange „Operating-session“ viel weniger müde und gereizt zu beenden, als es üblicherweise der Fall ist.

Die Schaltung

Der linke Teil der 6SL7 nimmt den Output vom Empfänger ab durch den Stecker in der Kopfhörerbuchse des Rx und die Widerstandskombination R 1, R 2, in unserem Falle ein Potentiometer. In der Originalschaltung ist z. B. dieses Potentiometer durch zwei fixe Widerstände ersetzt. Deren Größe ist jedoch abhängig vom Empfängertyp und es dürfte unter Umständen nicht jedermann's Sache sein, ständig neue Wider-

stände auszuprobieren, wenn er das gleiche einfacher und müheloser mit einem Potentiometer erreichen kann.

Die Kathodenwiderstände der 6SL7 sind kapazitiv nicht überbrückt, da ein zusätzlicher Lautstärkegewinn nicht vorgesehen ist. In unserem Falle erfüllt diese Röhre nicht die Funktion eines NF-Verstärkers. Der Kopplungskondensator C1 isoliert die 6SL7 vom Empfänger. R12 fungiert als Außenwiderstand in der Anodenleitung für beide Teile der 6LS7. Die NF-Wechselspannung an dessen Enden wird durch die Kopfhörer über den Kondensator C2 abgenommen. Selbstverständlich können die Kopfhörer auch direkt in die Anodenleitung geschaltet werden. Es ist auf jeden Fall aber empfehlenswerter, die Hörer nicht direkt im Stromkreis zu haben. Die Kombination: HF-Drossel, 1N34 und C3 verarbeitet ein wenig HF, die vom Sender mittels einer kleinen Auffangantenne gestohlen wird (ein Stück Draht in die Nähe der Endstufe oder des Feeders). Die 1N34 richtet die HF gleich wodurch ein Spannungsabfall über R6 verursacht wird. Dieser bewirkt über R5 eine hohe negative Gittervorspannung am Gitter der 6SL7, somit wird diese Röhre für Signale aus dem Empfänger gesperrt.



Materialliste:

C 1	0,005 mfd	R 5	0,5 Megohm
C 2	0,1 mfd	R 6	1 Megohm
C 3	100 pfd	R 7	75 kOhm
C 4	0,001 mfd	R 8	1—5 Megohm
C 5	250 pfd	R 9	2 Megohm
C 6, 7	8 mfd Elektrolyt	R 10	20 kOhm 5 Watt
R 1, 2	10 kOhm Potentiometer	R 11	0,5 Megohm Potentiom.
R 3, 4	1000 Ohm	R 12	20 kOhm 1 Watt

Wo nichts anders vermerkt, sind alle Widerstände zu $\frac{1}{2}$ Watt.

Betrachten wir die Schaltung im Anodenkreis der 6J5. Die Kombination C 4, R 8, R 9 und die Glimmlampe arbeitet als Glimmlampen-Oscillator, vorausgesetzt, daß genügend Spannung über die Glimmlampe geführt wird. Der Ton wird bestimmt durch die Zeitkonstante von C 4, R 8 und R 9. Veränderungen dieser Werte gestatten es, den am meisten zusagenden Ton zu wählen. Da durch den Oscillator ein komplexer Ton von verschiedenen Frequenzen entsteht, vermeiden wir die Ermüdung, die sonst bei einem einzelnen reinen Ton gerne eintritt.

Wird die Taste nicht gedrückt, nimmt die 6J5 einen normalen Anodenstrom auf. Der Spannungsabfall über R8 und R9 hält genug Spannung ab, sodaß die Glimmlampe nicht zündet. Bei geschlossener Taste wird die Spannung über C4 emporgetrieben, die Glimmlampe zündet, die Schaltung oscilliert und produziert einen Ton, der durch den zweiten Teil der 6SL7, (der erste ist ja in diesem Augenblick gesperrt), mit den Kopfhörern abgenommen wird. Der Schalter S1 in der Anodenleitung der 6J5 erlaubt die Kontrolle, ob der Empfang durch die 6SL7 wirklich gesperrt ist. Mit offenem Schalter und geschlossener Taste sollte jedes Geräusch im Kopfhörer unterbunden sein.

R7 ist ein Isolationswiderstand, um eine gegenseitige Beeinflussung zwischen den 6J5 und 6SL7 zu verhindern.

R11 wirkt als Lautsprecherregler.

Als Glimmlampe kann jede Art Neonröhre oder ähnliches verwendet werden. Ich habe z. B. eine NE 51, Preis Fr. —.90 ohne die Fassung, direkt angelötet.

Der Totalverbrauch an Anodenstrom ist derart gering, daß anstelle des eingezeichneten Gleichrichters die Spannungen ohne weiteres aus dem Empfänger genommen werden können.

Die Anordnung der Einzelteile ist im allgemeinen nicht kritisch. Es ist einzig darauf zu achten, daß die HF-Drossel, Germanium-Diode und C3 nicht zu nahe bei der 6SL7 montiert werden.

Das Gerät arbeitet einwandfrei, eine Beeinflussung der Abstimmung in der Endstufe durch die Pick-up-Antenne erfolgt nicht. HB9 FY

Mitteilungen

Von der letzten Ausgabe des Old Man kamen einige Nummern mit dem Vermerk «Abgereist» zurück. Wir bitten alle OM's ihre Adressänderungen unverzüglich dem **Kassier** mitzuteilen. (Nicht an die Druckerei oder die Redaktion.)

Von der STEG, Staatliche Erfassungsgesellschaft für öffentliches Gut m. b. H. Hauptverwaltung III, Technik und Verkauf, Stuttgart-S., Marienstr. 43, erhalten wir einen Katalog über US Surplus Material. Interessenten können diesen Katalog bei der Bibliothek der USKA beziehen. Beschrieben sind die Geräte BC 191/375/211, SCR 284/509/510/511/522/542/555/556/578/609/610 u. SCR 714. Eine weitere Sonderliste gibt Auskunft über transportable Stromerzeugungsgeräte mit Benzin- oder Dieselmotorantrieb.

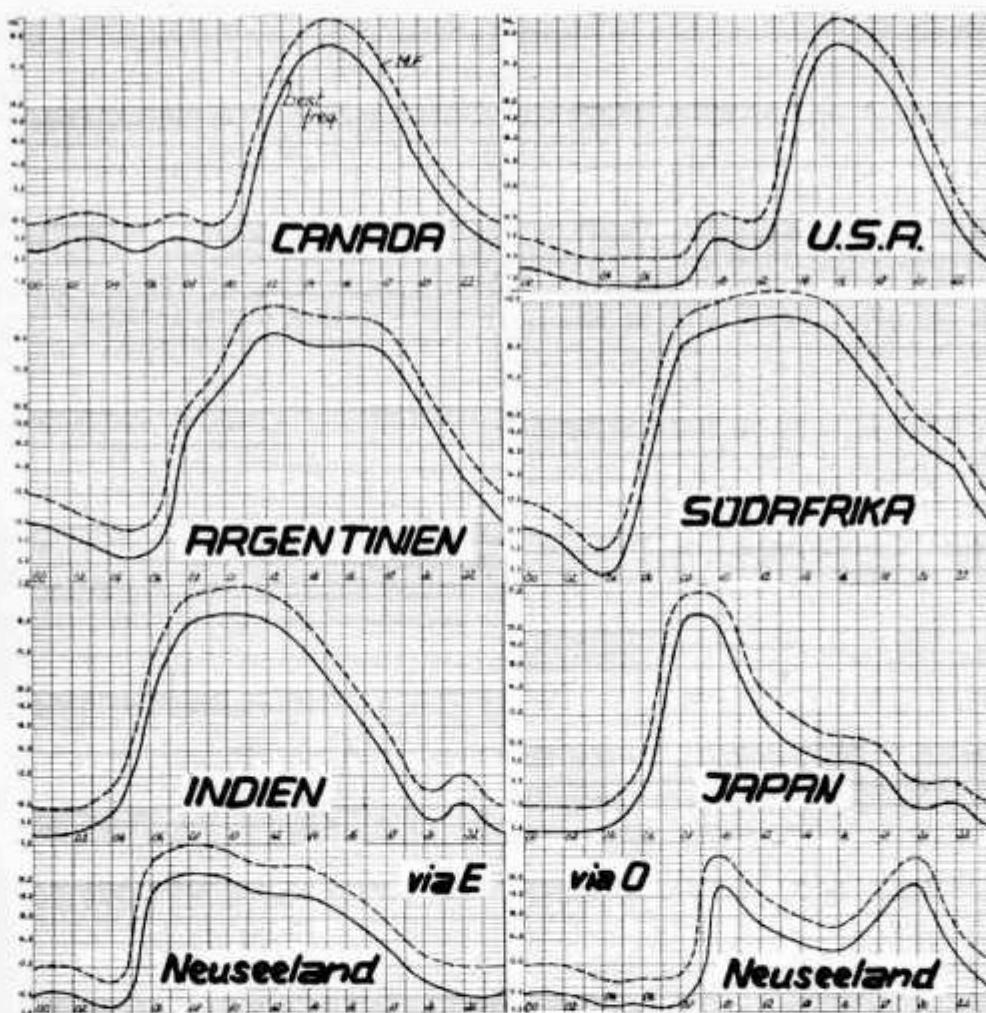
Der österreichische OM Juricek Otto OE 458, Wien XXI/141 (Postschließfach 10) wünscht Briefverkehr mit einem Schweizer OM. Welcher Schweizer OM schreibt dem österreichischen Empfangsamateur OE 458. HB 9 RMT

Vorhersagen über die Ausbreitung von Radiowellen

im Monat November

Aus den Kurven ist zu entnehmen, daß eine günstige Ausbreitung in den Amateurbändern speziell gegen Mittag zu erwarten ist.

- 7 Mhz. Gute Verbindungen kommen erst in den späteren Nachmittagsstunden zustande. Die Bedingungen bleiben während der Nacht bis zu den ersten Morgenstunden günstig, speziell für Japan und die USA. Gegen 5 Uhr sollten Verbindungen mit Süd-Afrika und Argentinien möglich sein.
- 14 Mhz. Die Bedingungen bleiben gut. Je nach Zeit ist es möglich, mit allen Kontinenten zu verkehren.
- 28 Mhz. Gegen Mittag sind Verbindungen mit Indien, Argentinien und Süd-Afrika, am Nachmittag mit den USA, Canada, und Zentral-Amerika möglich. Unregelmäßige Verbindungen können auch mit anderen Zonen zustande kommen.



Jeder OM schreibt einen Artikel!

TRIPTYQUE SUISSE-ROMAND

Fribourg—Lausanne—Genève

Trois réalisations d'amateurs, transposées sur le plan de la vie pratique, ont animé les groupes romands ces derniers mois. Bien que la presse et la radio-diffusion nationales et internationales en aient déjà fait mention, nous avons cru intéressant de renseigner nos lecteurs sur le côté technique de ces expériences.

Le 5 et 6 août, HB9FE assurait pour Sottens, la BBC et la NBC le reportage de l'ascension du Cervin. Fait banal pourrait-on nous dire; certes s'il ne s'était agi que de relater l'exploit de quelques montagnards passant par des chemins connus et pourtant fraîchement enneigés. Mais, dans le cas particulier, il fallait une liaison destinée aux ondes internationales et par conséquent réclamant des qualités la rendant utilisable.

HB 9 FE n'a pas craint de s'adresser au 145 Mc. pour cette réalisation et, à notre point de vue, celà mérite de retenir notre attention. Se lancer, avec du 145 Mc. à l'assaut d'une montagne que l'on ne connaît que par les cartes postales, en ignorant les conditions qui y régneraient le jour J, en confiant le microphone à des gens plus habitués à s'en servir dans un studio bien installé pour assurer une liaison qui doit marcher, celà demande déjà de l'optimisme. Construire deux TX, deux RX et les antennes nécessaires en vingt jours, les essayer, celà demande de la patience et du travail. Assumer la responsabilité d'un programme attendu par plus de cent émetteurs, celà est du courage. Bravo, FE, les résultats furent concluants.

Et maintenant, notre point de vue technique. Contrôlés par quelques essais rendus possible par l'amabilité de HB 9 JU et des Om Friedli et Bieri à Fribourg, les appareils se comptaient de:

TX: auto-oscillateur 6C6 — 6C4 — 6AG5 — 6AK6

Alimentation: 6V et 2×120 V. DC

RX: super National HFS et SX25 avec un converter 955 — 6AK5 — 6AK5

Alimentation 220 V AC

Ant: émission: folded-dipole alimentée 300 ohms Amphénol

réception: beam trois éléments

Puissance dans l'antenne: 1,5 watt.

Au fur et à mesure que la caravane grimpe le long des pentes du Cervin, techniciens de Radio-Lausanne, reporter de la BBC guides et porteurs défilent devant le microphone tandis qu'à Zermatt 9 FE s'efforce de capter au mieux les messages multiples qui lui parviennent. Et c'est pour lui l'occasion de faire quelques observations intéressantes.

Tout d'abord les conditions générales de réception qui sont excellentes et que nul QRM ne vient troubler. Absence également de QRN malgré l'ionisation assez forte de l'air qui fait parfois grésiller les antennes. Les angles morts sont par contre nombreux, si nombreux même que la plus grande partie des liaisons est réalisée par voie indirecte en s'aidant des plans de reflexion naturels qu'offrent le Cervin et les montagnes voisines. Jamais pourtant il n'y eu d'interruption mais, à Zermatt, il fallu presque constamment modifier la direction et la position de l'antenne pour suivre celle des montagnards qui étaient rivés aux conditions locales de place disponible et de parois rocheuses plus ou moins proches.

Rocheux ou recouvert de neige, sec ou humide, le sol ne modifia d'aucune manière les conditions d'émission ni de réception. Les variations de pression, à haute altitude, n'eurent non plus aucun effet ni sur les lampes ni sur les circuits oscillants. Tout au plus le froid fit-il pousser une forêt d'épines cristalines sur les microphones . . .

Altitude encore jamais atteinte par un amateur en Suisse, utilisation de la bande de 145 Mc. en vue d'un reportage radiophonique, retransmission de ce 145 Mc. par fil jusqu'au studio, tel est l'apanage de HB 9 FE qui réalise ainsi une première qui avait pour but de commémorer la première ascension du Cervin par Wymper.

Les amateurs tiennent au titre de bricoleur dont on les baptise généralement; mais il est réconfortant de voir que la valeur de ces bricoleurs sait parfois être reconnue. Et nous nous permettrons d'ajouter une petite vérité, glânée aux abords du studio:

Les techniciens se trouvèrent fort dépourvus
Lorsque le moment fut venu . . .
Si HB 9 FE ils n'avaient eu!

* * *

Une autre réalisation extrêmement intéressante est due à l'initiative de HB 9 FX, chef technicien-radio à Lausanne. Durant de nombreux jours, cet Om a intéressé la clientèle des Grands Magasins Innovation de Lausanne par un robot radio-télécommandé.

Très aimablement, HB 9 FX nous a reçu et, plans et schéma en main, nous a démontré son homme mécanique poussant devant lui une petite table contenant toute l'installation radio.

Les journaux ayant relaté le physique de ce robot, nous nous sommes penchés sur son anatomie et vous donnons, trop brièvement hélas, ses caractéristiques.

Le Tx, piloté crystal de 5385 Kc, travaille dans la bande de 145 Mc. Les essais ayant démontré la forte absorption des VHF par les masses métalliques et électriques du magasin, il fallut utiliser une puissance relativement considérable de sorte que le TX comprend une 815 et une 829 au PA. Il est modulé plaque avec un modulateur de 25 watts.

La télécommande est réalisée par 4 oscillateurs BF résistance-condensateur travaillant chacun sur une fréquence entre 2000 et 15000 cycles. Chaque oscillateur comprend un étage mélangeur double qui, par le truchement d'un étage final, attaque le modulateur.

Le RX est un banal superréaction 145 Mc. avec une 6C4. Il est suivi d'un étage accordé sur 4 fréquences fixes entre 2000 et 15000 cycles, les mêmes que celles choisies dans le système de télécommande.

L'énergie reçue sur une antenne télescopique est redressée puis amplifiée dans une 6 SN 7, tube qui actionne 4 relais de 10000 ohms réagissant déjà à un courant de 2 mA.

Ces 4 relais commandent alors 4 relais de travail, qui eux, actionnent les moteurs servant à faire avancer ou reculer le robot, à le faire aller à droite ou à gauche, à lui faire tourner la tête ou encore, par l'intermédiaire d'un transceiver 30 Mc. à le faire répondre aux questions posées.

Un artifice ingénieux du système a été de se servir de relais de commande de sensibilités différentes. De cette manière, suivant que l'émetteur est modulé à 50 % ou à 100 % l'un ou l'autre relais est actionné, le plus sensible étant

automatiquement bloqué lorsque le moins sensible réclame 100 % de taux de modulation. C'est ainsi qu'en utilisant une seule fréquence fixe d'émission et en jouant sur la modulation il a été possible d'imprimer au robot des mouvements divers. La marche avant demande, par exemple 50 % de modulation alors que la marche arrière ne réagit qu'à 100 %.

L'alimentation du récepteur VHF est fournie par 2 dynamotors de 250 V. continu à partir d'un accumulateur de 6 V. Ce même accumulateur actionne un vibrapack alimentant le transceiver de 30 Mc. Les relais de travail, les moteurs et les lampes de signalisation travaillent sur une batterie de 12 V.

Ce que HB 9 FX ne nous dit pas, c'est qu'il lui a fallu plusieurs mois de travail pour mettre au point cet engin d'environ 150 kg. Nous le félicitons vivement pour cette réalisation et pour avoir démontré pratiquement une des applications des VHF. Tout en lui conservant la primeur de l'idée et de la réalisation, nous ne voudrions cependant pas oublier HE 9 RAT qui fut le constructeur du TX 145 Mc. ni HB 9 EQ fournisseur de matériel et de relais, ni M. Zosi à Lausanne qui procéda à la mise au point des circuits RC.

* * *

Une troisième expérience non moins intéressante, tant par les conditions de travail que par les constatations faites, a été réalisée par le groupe de Genève.

Après une série d'essais dans les grottes de Tivoli auxquels participèrent HB 9 DD, FF, HU, HZ et IU, essais qui démontrent la difficulté allant jusqu'à l'impossibilité des liaisons sur 28 Mc dès que les deux stations sont séparées par une épaisse couche de rochers et de terre, ces Om participeront à l'exploration du Gouffre d'Arrenaz dans la région des Rochers de Naye.

Le 1 octobre, par un temps épouvantable, nos amis s'en furent sonder les profondeurs de la terre. Dans les poches, des piles de recharge et des lampes de poche; autour du corps des cordes de varappe; à l'épaule un Fox; sur la tête un casque militaire et sur le dos un sac lourdement chargé du matériel 28 Mc, telle était la tenue de guerre de HB 9 FF, HZ et IU. Ce sac mystérieux, nous l'ouvrions pour vous et y trouvons un émetteur 28 Mc 3A5—3A5 à savoir:

$\frac{1}{2}$ 3A5 No. I xtal 7 Mc, $\frac{1}{2}$ 3A5 No. I fd 14 Mc, $\frac{1}{2}$ 3A5 No. II fd 28 Mc, $\frac{1}{2}$ 3A5 No. II mod. Micro charbon.

Un Rx 28 Mc 3A5 à savoir: $\frac{1}{2}$ 3A5 détectrice superréaction, $\frac{1}{2}$ 3A5 ampli Bf. Alimentation 3 V et 130 V.

Quels renseignements tirer de cette randonnée souterraine? Tout d'abord que ce n'est pas une sinécure de descendre à 150 mètres sous terre par des boyaux dans lesquels un casque militaire est trop large pour passer de face! Il s'ensuit immédiatement que le matériel radio doit être de petites dimensions et faire corps avec l'explorateur tout en conservant la possibilité d'être déplacé sur le côté ou sur le ventre. Antenne de type télescopique qui doit, si possible, pouvoir être déplacée et reliée au Tx par un cable coaxial souple; micro fixé aux habits ou laryngophone. Le degré d'humidité de l'air commande des appareils étanches. Enfin aucun réglage à effectuer sauf le passage émission-réception.

Au point de vue propagation, les observations suivantes ont été faites: à —60 mètres, les liaisons 3, 5 et 28 Mc. donnent de bons résultats. Séparés par plusieurs cheminées et étroitures, sur une longueur de 80 mètres, le contact est encore maintenu, les opérateurs de surface étant descendus à —30 mètres. Mais, dans le passage des étroitures, la réception est maxima lorsque

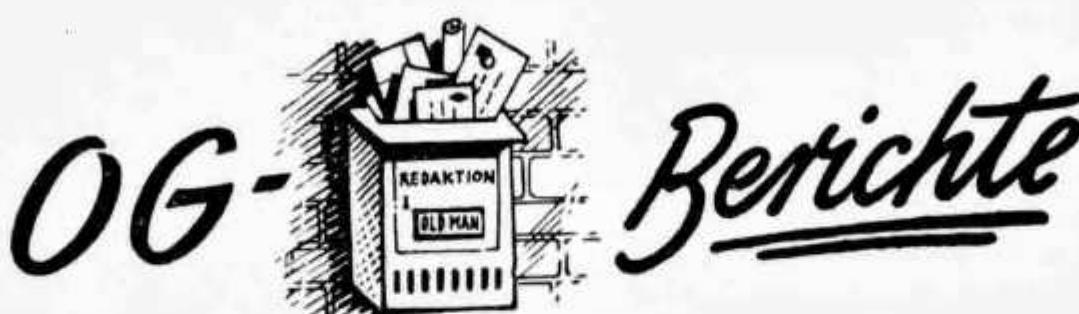
l'antenne est placée au centre du boyau et dans le prolongement de celui-ci. A —115 mètres, la seconde équipe étant à —60 mètres, au bord d'un puits profond de plus de 15 mètres, la liaison sur 28 Mc. est impossible alors que le contact est toujours très bon sur 3,5 Mc.

Au fond du puits, soit à environ —130 mètres même constatation; mais les opérateurs notent en plus une réception moyenne lorsque l'antenne est au milieu du puits ou au contact de la paroi; par contre réception aptima si l'antenne, dans un plan parallèle à celui de l'autre émetteur, se trouve à 4 cm. de la paroi. La même observation est faite par la seconde équipe qui se trouve à —60 mètres.

40 mètres plus loin, dans une vaste salle qui termine une galerie très sinueuse, la liaison 3,5 Mc. est toujours parfaite, dans les mêmes conditions que précédemment. De plus, l'équipe supérieure poursuit la liaison en remontant et note, comme point final de l'expédition, que depuis la surface elle entend parfaitement bien ses camarades séparés d'elle par plus de 140 mètres de rochers, de terre et de galeries sinueuses à souhait.

Nous remercions très chaleureusement nos spéléologues-amateurs de Genève d'avoir démontré si intelligemment la possibilité et la valeur des liaisons souterraines sur 3,5 Mc. alors que l'on ne peut compter sur le 28 Mc. Nous les assurons que l'Old Man accueillera avec intérêt les mesures précises d'intensité de champ qu'ils se proposent de faire dans les mêmes conditions. Notre gratitude va aussi aux membres de la Société Suisse de Spéléologie, plus spécialement à MM. Hegi, Boujon et Pernet, guides expérimentés et aimables, ainsi qu'à Radio-Genève et à ses techniciens qui mirent à disposition les transceivers 3,5 Mc. 9fi

avec la collaboration et selon les rapports de HB 9 FE, HB 9 FX et HB 9 FF. (Les possibilités de l'Old Man étant réduites, nous nous excusons auprès des Om de ne pas pouvoir publier photos et schémas.) 9fi.



St. Gallen

Unsere OG. hat sich nun endgültig «formiert» und zählt heute bereits 5 Aktive OMs. Es sind dies folgende HB 9: HB 9 KD OM Frick Anton; HB 9 JK OM Keller Hans; HB 9 LI OM Offenhauser Karl; HB 9 LQ OM Rutishauser Hugo; HB 9 JT OM Lang Walter (OGL).

Die vor uns liegenden Monate werden wir nicht im «Winterschlaf» zubringen — sondern mit dem Ausbau unserer Stationen — damit diese dann im Frühjahr auch für die versch. Tests bereit

sind. Auch hoffen wir zu Beginn des kommenden Jahres je einen Sonntag im Monat im Appenzellerland zu gastieren, damit die andern OMs auch diesen Kanton für das H 22 «machen» können.

Einzelaktivität: HB 9 KD baut eifrig an seinem «QRO-Sender» (evtl. 10 000 Volt Zuleitung vom EW hi) was er «macht» hat «Hände und Füsse». HB 9 JK hat seine Gehversuche in Fonie abgeschlossen und erfreut sich an den Rapporten aus «aller Welt» mit UFB Mod. (Nachts träumt er von einem Collins VFO 310-B!). HB 9 LI versucht in Fonie, hat aber

noch manche Clippe zu überwinden (Spezialfriedhof für gesprungene X tals hi). HB 9 LQ verlegt sich nach dem «Sturm der ersten QSO's» aufs bauen und hofft, in Kürze auch in Fone arbeiten zu können. HB 9 JT ist stark geschäftlich beansprucht und plant zur Zeit den Aufbau seiner Station und hofft bis zum «Silvester QSO» bereit zu sein.

Bern

Als Abschluss der OG-Tätigkeit im Freien wurde am 2./3. September 1950 zum ersten Male ein «Camping-Pic-nic» durchgeführt. Dem unsicheren Wetter entsprechend, wurde als Standort der Geistsee im obern Gürbetal gewählt und er entpuppte sich dann auch als sehr gediegen. Schon bei der Ankunft der Fuchsäger sah man einige OM's Würme baden — pardon, sie haben auch etwas gefangen. Wer nicht im Zelt seine Unterkunft hatte, fand in einem urchigen «Spycher» sein Nachtquartier. Aber bis man zum Schlafen kam, hat sich noch allerhand zugetragen. Vom Lagerfeuerständchen beim Geistsee im Geiste des Weingeistes bis zum unfreiwilligen Bade bei den abendlischen Landungsmanövern und vom Handorgelduet im niederen Speicherstübchen bis zur nachmittäglichen Seefahrt zum Kaffee, gespendet vom Gastgeber. Es soll da ein neuer Zeltyp demonstriert worden sein und es wurde denn auch etwas von einem «Waldi» gemunkelt. Weniger im Zusammenhang mit dem Insasse (besser Inliegenden, denn sitzen konnte man nicht) als vielmehr mit der Grösse seiner Behausung. — Was kann er schon dafür, dass er den Rucksack vor dem Zelt lassen musste (hi). Aber man schliess gut. Und wer am Morgen einem gewissen Geräusch nachging, das von einem Bienenhäuschen zu kommen schien, fand dort in einer idealen Hambude die Hartgesottenen schon an der Kiste. Mit einer Fuchs-Antenne über dem See wurden da allerhand QSOs getätigkt wie übrigens schon am Abend vorher einigen Ueberseern dieses Stilleben geschildert wurde. Am Sonntag nach Einnahme einer, von einem OM zubereiteten Neapolitanerspezialität — ich weiss den Namen nicht mehr — und nach Abbruch

unserer Zelte mussten wir nur allzufrüh an die Heimkehr denken. Getreu der Tradition des letzjährigen OGL wurde dieser Türk zum diesjährigen Familienanlass und wir danken OM Benoit, HB 9 MB, und seiner XYL recht herzlich für all das Gebotene. HB 9 CO

Basel

Auch wenn die UKW-Tätigkeit der Ortsgruppe noch sehr beschränkt ist, so beginnen sich doch die ersten Erfolge abzuzeichnen. Beim UKW-Contest im Juli arbeitete die Equipe 9 BJ, 9 KU und 9 ROS vom Weissenstein aus, und die erzielten Ergebnisse waren derart ermutigend, dass sich dies auf die Bautätigkeit der einzelnen OM's auswirken wird. Am weitesten voran in dieser Beziehung ist 9 IG, dem von Basel aus Verbindungen ins Elsass und in die Ostschweiz gelangen.

Nach dem Unterbruch im Sommer hat nun wieder eine rege Vortragstätigkeit eingesetzt. OM Schaufelberger zeigte seinen Peilempfänger und berichtete über das Peilralley der Amis de Radio Genève. OM Thedieck, DL 1 NJ, den wir auch dieses Jahr wieder als Gast begrüssen durften, referierte über Piezoelektrizität und wusste mancherlei Interessantes zu erzählen. Weitere Vorträge sind vorgesehen, besonders hervorgehoben sei derjenige von Ing. Büsser, über Messen mit dem Kathodenstrahlzosillograph und der Beitrag von OM Bürgin, 9 FA, über das Arbeiten mit der 807. In Zusammenarbeit mit dem EVU ist ferner ein Vorbereitungskurs zur Erlangung der Sendeprüfung vorgesehen, an dem auch Ortsgruppenmitglieder teilnehmen können.

9 KU

STOPPANI

AG.

BERN

Klein-Mehrfachstecker
Elektrische Apparate
Porzellan-, Prüfanlauf-
und Schieberstände



Rapporte sind eingegangen v. HB 9 X, EK, KP, HE 9 RMG.

40 m CW: HB 9 EK wkd ZLs 2 MM, 3 JQ um 0700. — Weitere, nach 2200 empfangene Stationen: PYs 1 AA, 2 SR, KZ 5 BE, KV 4 AU, KP 4s KD, MD, VP 8 AJ, PK 4 DA, AP 5 B, ZD 4 AB.

20 m CW: HB 9 X beginnt m. CR 5 AC, ZD 6 EF, ZS 8 MK, VP 8 AP Süd Orkneys, UL 7 AB, VS 2 CR. HB 9 KP meldet KL 7GG, HB 1 HL/MM (hält abends nach HB Ausschau). HE9RMG hrd VQ3JTW. PKs 1 RI, 3 SM, AP 2 F, JA 2 FM. — Weitere Stationen: VP2AK, PJ1UF, VP8AB, (T 7), VQ8CB Chagos Is., EA 0 AB, KR 6s CA, ES, AP 2 Z, VS 6s AC, BA, PK 7 NL, LP 2 J Jan Meyen Is.

Auf 20 m Phone wurden im Berichtsmonat folgende Stationen gehört: ZP 5s AR, CM, VP 4 TH, VP 6 FO, FN 1 AQ, PK 4 KS, KR 6 FA.

Interessante Stationen auf 10 m Phone: VP 6 HL, VQ 5 ALT, AP 5 A, PK 1 TH.

QSLs red: HB 9 X: UM 8 KAA, VK 9 GW, ZS 9 J. HB 9 KP: KP 4s BT, HU, LK, MD 7 XP, HE 9 RDX: EK 1 BC, F 9 QV Korsika, FF 8 MH, ST 2 TC, VK 7 YL, YN 4 CB. HE 9 RMG: UA 0 AA (Z 18), VS 6s BI, BO, ZD 4 AA.

QRAs: EA 0 AB: Box 195, Santa Isabel, Fernando Poo — FN 1 AQ: Box 39, Karikal — FQ 8 AC: Box 175, Bangui — LP 2 J: via NRRL, Oslo — PK 7 NL: c. o. Post Office, Biak Island — VP 8 AP: via G 3 DDV — VQ 8 CB: c. o. Box 155, Port Louis, Mauritius — ZK 1 AB: Box 41, Rarotonga — ZK 2 AB: C. P. Slaven, Alofi, Niue Island, via New Zealand.

Neuer Landeskennner: IT Sizilien (gilt nicht als Land).

Die schwedische Amateurvereinigung gibt an Amateure, die mit zwei Stationen in jedem der 7 Distrikte arbeiteten, ein Diplom aus. Die 14 QSLs sind zu senden an SSA, Stockholm 8.

Das im Old-Man 4/5 1959 genannte Diplom der SARL heisst nun AAA (All Africa Award, um Verwechslungen mit

dem WAA (Worked All America) der LABRE zu vermeiden.

Das zweite 'Phone WAE-Diplom wurde an HB 9 HK ausgegeben Congrats!

Im Anschluss an die Expedition von W 6 SAI nach FP 8 wird der «Southern California DX Club» einem dort ansässigen OM, Paul Detchverry, ex F 2 PX, FP 8 PX, einen TX zur Verfügung stellen. Bald wird also ständig eine FP 8-Station QRV sein.

Im Phone-Teil des ARRL DX Contests erreichte HB 9 CX mit 125 Verbindungen und einem Multiplikator von 32 ein Score von 12 000 Punkten.

Nachstehend ein Auszug aus einem soeben eingetroffenen Brief des Radiodienstes der Vatikanstadt: «... A ce propos je tiens à vous informer que le radioamateur HV 1A est à considérer un clandestin, car le Gouvernement de la Cité du Vatican n'a jamais livré à personne des licences de radiamateur. D'ailleurs l'emploi de l'indicatif HV, propre des émissions officielles de Radio Vatican, est tout à fait abusif de la part d'un amateur quelconque qui demeure au dehors de la Cité...»

OM Kiesinger, HE 9 RFF, hat sich für zwei Jahre nach der Goldküste begeben. Er wird uns ab und zu interessante Neuigkeiten aus Afrika vermitteln.

In der letzten Nummer dieses Jahres soll wiederum eine Aufstellung der post-war-DX-Erfolge erscheinen. Ich bitte alle Hams, mir bis 20. November die Anzahl der gearbeiteten und der bestätigten Länder und Zonen mitzuteilen. Dabei ist zwischen CW/Phone und Phone Verbindungen zu unterscheiden. — Die Empfangsamateure sind gebeten, die Anzahl der gehörten und der bestätigten Länder und Zonen einzusenden. Für die Länderzählung ist die offizielle Liste der ARRL massgebend.

73 es best DX

Senden Sie bitte Ihren Bericht bis 20. November an Etienne Héritier, Dammerkirchstrasse 21, Basel 12.

HE 9 RDX

Herrn Hans Reinhard
Alpenstrasse 36
AZ Basel 4 K r i e n s /Luz.



*Zu verkaufen: HRO-5, 50 kHz-30
Mhz, Fr. 620.—*

HB 9 HE, Erlenbach-Zch.

*A vendre: Dynamotor prim. 12 V 8,8
amp. sec. 500 V, 0,05 A. — 275 V 0,110 A.
Prix net Frs. 60.—*

HB 9 LN, Doubs 137, La Chaux-de-Fonds

*Zu verkaufen: Empfänger, Halli-
crafter S-15 Sky-Challenger, 9 Röhren,
0,55 bis 38 Mc, in prima Zustand. Preis
Fr. 400.— (Xtal-Filter inbegriffen). —
Sender, Hallicrafter BC 610-E (HT4-
E) mit Vorverstärker BC 614 und An-
tennenabstimmer BC 939A betriebsbereit
mit allen Spulen für 1-30MC, in prima
Zustand. Grund: Anschaffung einer leichter-
en portable-Anlage. Preis auf Anfrage.
Besichtigung in Betrieb möglich (evil.
Tausch mit Collins 32v-1 Sender).*

Dr. C. Keel, HB 9 P, Bannwartw. 30, Basel

*Zu verkaufen: 2 Röhren Taylor T 55
neu à Fr. 30.—; 2 Röhren Taylor T 21
neu à Fr. 10.—; 1 HRO Antrieb ohne
Drehko (neuwertig) kompl. Fr. 60.—;
1 do. neu mit 4fach Orig. Drehkondenser
Fr. 80.—*

*W. Lang, HB 9 JT, St. Gallen
St. Leonhardstrasse 76*

*A vendre: selfs de filtrage 500 Ma.
30 et 50 Frs. selfs de choc H. F. 500 Ma.
6 frs. bug «Vibroplex modifié 60 frs.
transfos H. T. pour P. A. matériel neuf.*

HB 9 GR

*Gesucht: 90- und 150 Hz Filter aus den
Blindlandeempfängern BC-733 oder R 98/
ARN-5. Welchen OM's sind diese Filter
in jenen Empfängern überflüssig? Off.
an: E. Eismann, HB 9 HO, Zürich 38,*

Paradiesstrasse 46

Paris vous Parle

La France est fière de coopérer avec vous et de faire apprécier à sa juste valeur son matériel électrique et radioélectrique:

Recherchez-vous la meilleure qualité et les prix les plus avantageux? Voulez-vous obtenir des Agences de vente ou de représentation supplémentaires? Désirez-vous connaître les plus récentes productions dans ce domaine et pouvoir les comparer, en toute liberté?

Sur votre papier à en-tête, demandez aujourd'hui un spécimen gratuit de l'édition en français, anglais, espagnol de:

L'exportation Electricité Radio Française qui répond à toutes vos questions.

C'est la seule revue trimestrielle spécialisée dans ces exportations, diffusée dans le monde entier. Abonnement annuel: 500 frs. fr. — Le numéro 150 frs. fr. EDITIONS E. T. P. 81 rue de la Pompe PARIS 16^e FRANCE.